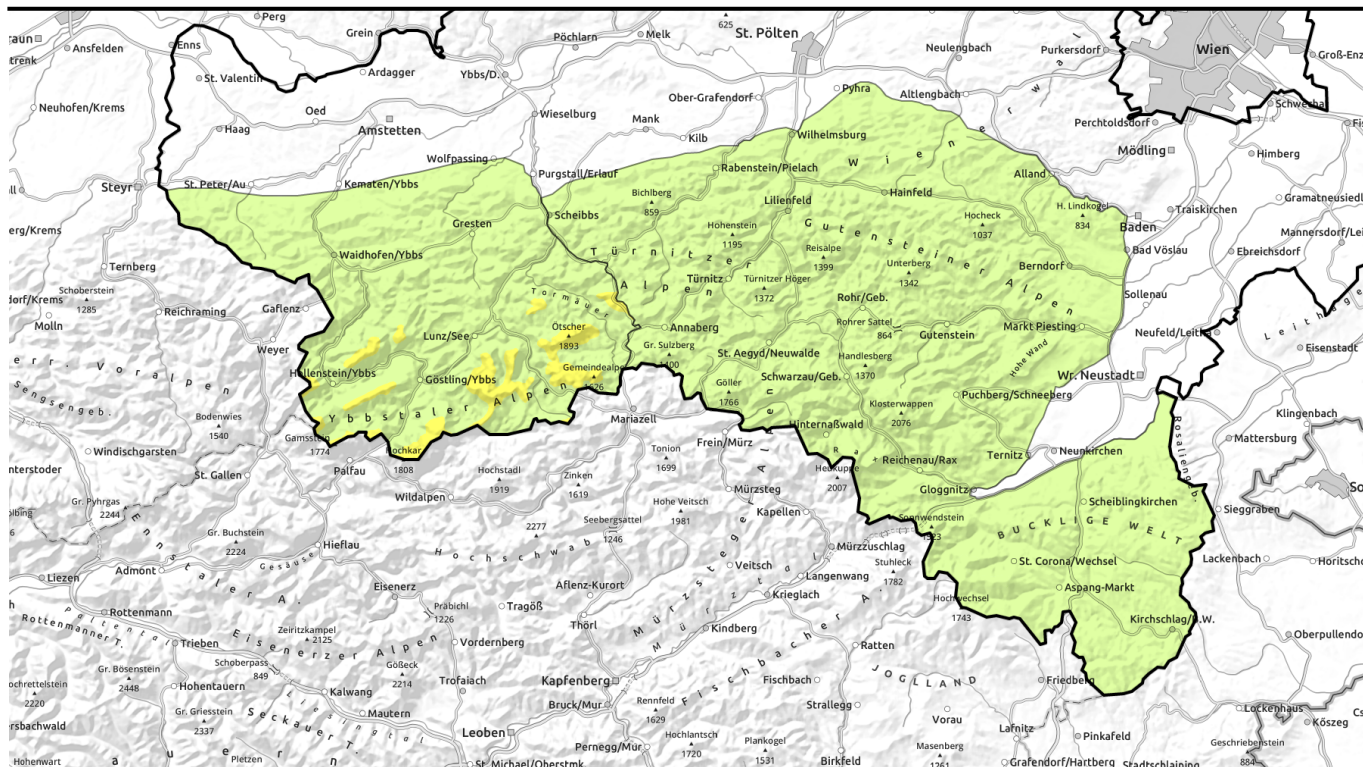
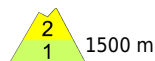




Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023



Stürmischer NW-Wind und etwas Niederschlag - frischer Triebschnee!



Ybbstaler Alpen

1500 m



Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023

Ybbstaler Alpen



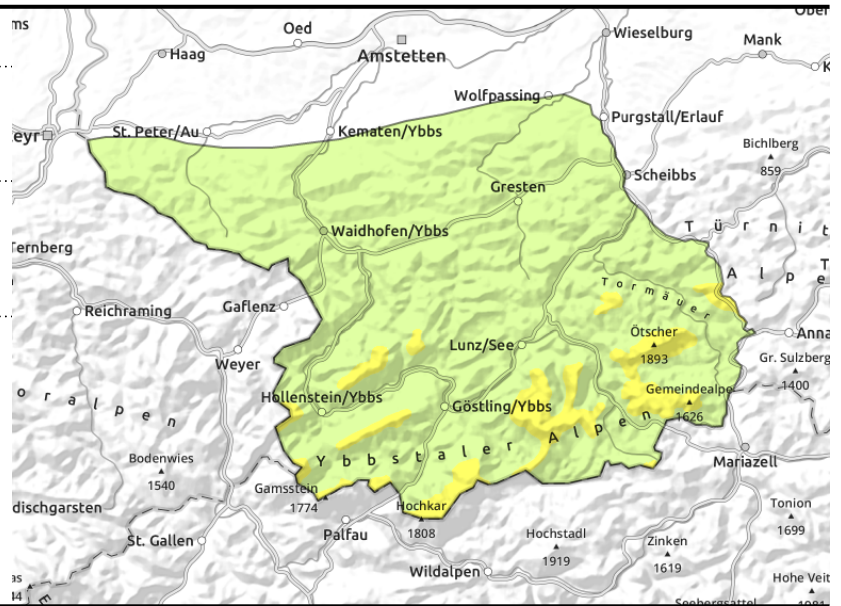
1500 m



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



dünne, kammnahe Tribschneelinsen, leicht auslösbar



FrISChe Tribschneelinsen in kammnähe - mäßige Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr wird über 1500 m mit mäßig, darunter mit gering bewertet. In kammnähe, hinter Geländekanten, besonders in den erweiterten Ost- bis Südexpositionen können frisch gebildete Tribschneelinsen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zudem existieren in den Hochlagen im schattigen, extrem steilen Gelände noch vereinzelt Bereiche, wo im Übergang von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Auch sollen geöffnete Schneemäuler als Gefahrenzeichen interpretiert werden und die Bereiche darunter gemieden werden. Exponierte Bereiche sind oft abgeweht und vereist - Vorsicht vor Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Verbreitet ist die Schneedecke gut gesetzt. In Lagen unter 1500 m ist sie bereits durchfeuchtet/nass bzw. oft schon bis zum Boden isotherm. Sie verliert mit weiterem Regeneintrag noch eher an Festigkeit und die Schneehöhe verringert sich. In Lagen darüber hat sich mit dem stürmischen Wind ein unterschiedlich stabiler Windharschdeckel an der Schneeoberfläche gebildet. Darauf lagern sich besonders in den Expositionen Ost bis Süd frische Tribschneelinsen ab, die nur schlecht mit dem Harschdeckel verbunden sind. Schattseitig sind in den Hochlagen stellenweise noch relevante Schwachschichten in Form von kantigen Kristallen in der Schneedecke zu finden. Exponierte Bereiche sind abgeweht und oft vereist.

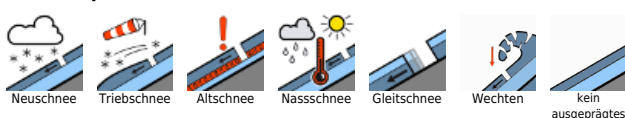
Wetter

Am Sonntag ist es weiterhin im gesamten niederösterreichischen Bergland mehr oder minder dicht bewölkt mit Niederschlag. Im Westen liegt die Schneefallgrenze anfangs um 1300 m, im Osten um 1500 m, und sinkt im Laufe des Tages weiter ab. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt in den Ybbstaler Alpen, hier können bis zu 20 cm Neuschnee dazukommen. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest und die Temperaturen liegen in 1500 m zu Mittag um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Montag bessert sich das Wetter gegen Mittag, die Schauer hören auf, die tiefe Bewölkung löst sich

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

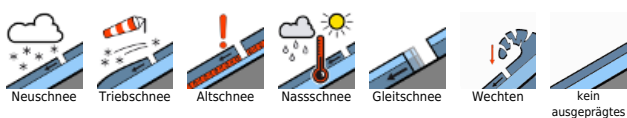




Lawinenbericht für **Sonntag, 19.02.2023**

auf und die Temperaturen steigen in allen Höhen um 5 Grad an. Mit Erwärmung und Einstrahlung wird das Gleitschneeproblem auch in den Hochlagen relevant, in tieferen Lagen apert der Schnee weiter aus.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



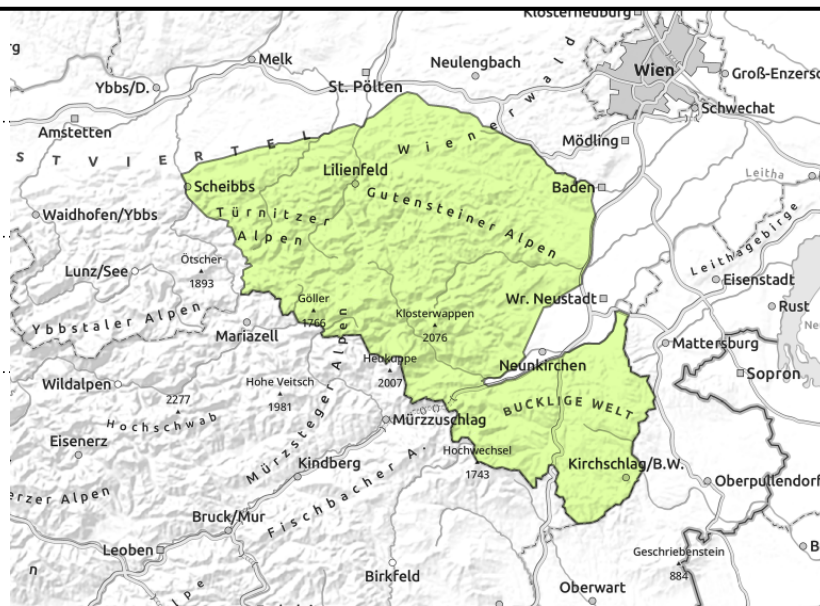
Exposition





Lawinenbericht für Sonntag, 19.02.2023

Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



aus extrem steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



in schattigen Lagen und hochalpin

Regen bis leichter Schneefall - Gleitschneerisse beachten!

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Es herrschen allgemein günstige Tourenbedingungen, aber geöffnete Schneemäuler sollen als Gefahrenzeichen interpretiert werden und Bereiche darunter gemieden werden! Gleitschneelawinen können jederzeit aus steilem bis extrem steilem Grasmatten- und lichtem Waldgelände abgehen. In den Hochlagen kann in schattigen Hängen bzw. Einfahrtsbereichen durch große Zusatzbelastung vereinzelt noch ein Schneebrett ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet ist die Schneedecke gut gesetzt. In Lagen unter 1700 m ist sie aber bereits durchfeuchtet/nass bzw. oft schon bis zum Boden isotherm. Sie verliert mit weiterem Regeneintrag noch eher an Festigkeit und die Schneehöhe verringert sich auch deutlich. In Lagen darüber wurden nur die oberflächennahen Schichten angefeuchtet, tiefere Schichten sind hier meist noch trocken. Schattseitig sind in den Hochlagen stellenweise noch relevante Schwachschichten in Form von kantigen Kristallen in der Schneedecke zu finden. Mit dem starken Wind bildet sich ein unterschiedlich stabiler Windharschdeckel an der Schneeoberfläche. Exponierte Bereiche sind abgeweht und oft vereist.

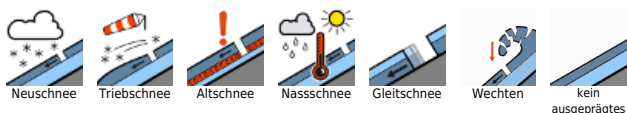
Wetter

Am Sonntag ist es weiterhin im gesamten niederösterreichischen Bergland mehr oder minder dicht bewölkt mit Niederschlag. Im Westen liegt die Schneefallgrenze anfangs um 1300 m, im Osten um 1500 m, und sinkt im Laufe des Tages weiter ab. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt in den Ybbstaler Alpen, hier können bis zu 20 cm Neuschnee dazukommen. Der Wind weht stark bis stürmisch aus West bis Nordwest und die Temperaturen liegen in 1500 m zu Mittag um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Montag bessert sich das Wetter gegen Mittag, die Schauer hören auf, die tiefe Bewölkung löst sich auf und die Temperaturen steigen in allen Höhen um 5 Grad an. Mit Erwärmung und Einstrahlung wird das Gleitschneeproblem auch in den Hochlagen relevant, in tieferen Lagen apert der Schnee weiter aus.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

